



14.2.2022 – Tagungsankündigung:

Jubiläumstagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft 08. – 11.03.2022

„BWL. Weiter. Denken.“ 100 Jahre VHB – Kluge Köpfe der Betriebswirtschaft treffen sich zum Jahrhundertkongress

Können Unternehmen auch zukünftig im internationalen Wettbewerb erfolgreich sein und gleichzeitig einen Beitrag zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen wie der Bekämpfung des Klimawandels oder globaler Ungleichheit leisten – und wenn ja, wie? Wie wird sich der Umgang mit Arbeit vor dem Hintergrund von Megatrends wie Migration und demographischem Wandel, aber auch der digitalen Transformation verändern? Drängende Fragen wie diese stehen für die besondere Bedeutung des Generalthemas der Jubiläumskonferenz zum 100jährigen Bestehen des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), die vom 8. bis 11.3.2022 digital durchgeführt wird: „Die BWL ist im Sinne von ‚BWL.Weiter.Denken.‘ nicht nur in der Forschung und in der Lehre, sondern auch mit ihrem transformativen Beitrag für unsere Gesellschaft in der Zusammenarbeit mit der Praxis gefordert, eine wichtige und wahrnehmbare Rolle einzunehmen“, betont Prof. Dr. Hans Ulrich Buhl, Vorstandsvorsitzender des VHB.

Betriebswirtschaftliche Studiengänge bilden im deutschsprachigen Wirtschaftsraum die am stärksten nachgefragte Hochschuldisziplin. Hier werden allein in Deutschland jährlich rund 250.000 zukünftige Fach- und Führungskräfte für die Unternehmenspraxis in den Kernkompetenzen guter Unternehmensführung ausgebildet. Dies spiegelt sich in der zunehmenden Bedeutung der BWL in der Forschung wider, die in einer immer stärker wachsenden Drittmittelförderung sichtbar wird. Was kann und muss eine der Zukunft zugewandte Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaftsdisziplin deshalb leisten? Wie kann sie sich weiterentwickeln und wie sind Hochschullehrerinnen und -lehrer in Forschung, Lehre sowie in den Praxistransfer eingebunden? Dies sind die Themen des prominent besetzten Kongress-Eröffnungssymposiums, in dem Konferenz-Schirmherr NRW-Wirtschaftsminister **Prof. Dr. Andreas Pinkwart**, BDI-Vizepräsident **Prof. Dr. Dieter Kempf**, die Wirtschaftsweise **Prof. Dr. Veronika Grimm** und die designierte Wuppertaler Hochschulrektorin **Prof. Dr. Birgitta Wolff** die BWL aus Sicht der Stakeholder in Politik, Wirtschaft und Hochschule kritisch hinterfragen. Moderiert wird das Symposium von **Prof. Dr. Christoph Börner**, der gemeinsam mit **Prof. Dr. Guido Förster**, **Prof. Dr. Peter Kenning** und **Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger** für die Kongress-Organisation an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verantwortlich zeichnet.

„Wir sind stolz auf ein exzellentes und hochkarätiges Fachprogramm zu diesem besonderen Jubiläum. Denn es lenkt den Blick, ausgehend von der hundertjährigen Tradition des VHB und der wissenschaftlichen BWL, auf die Zukunft von Unternehmen in der Gesellschaft. Als inzwischen multidisziplinär forschendes akademisches Fach stellt sich die moderne Betriebswirtschaftslehre nämlich mehr denn je den aktuellen Herausforderungen wie ökologische und soziale Krisen oder ethische und politische Spannungsfelder und adressiert dabei programmatisch auch die nichtfinanziellen Dimensionen unternehmerischen Handelns, die über kurzfristige Gewinnmaximierung hinausgehen und die Grundlage für nachhaltigen Wettbewerbserfolg schaffen“, so die **Kongresspräsidentin Prof. Dr. Barbara E. Weißenberger**, Ko-Autorin des jüngst erschienenen Sachbuchs „Erfolgsfaktor BWL. Was sie leistet und warum wir sie brauchen“.

Ein Kongressprogramm aus über 200 Fachvorträgen, Symposia und Keynotes verbindet theoretische Erkenntnis mit unmittelbar praxisrelevanten Impulsen. Zu den herausragenden Schlaglichtern gehört das Symposium „The Yin and Yang of Transparency: Implications for Organizations, Markets and Society“, in dem der DFG-geförderte und vielbeachtete Forschungsverbund „Accounting for Transparency“ die Chancen, aber auch die Grenzen der Regulierung von Transparenz aufzeigt. Dieses Thema hat aktuell enorme Relevanz für Unternehmen und politische Standardsetzer in der Transformation zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft. Es wird auch in der Keynote



von **Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio** zum Thema „Wann und wie darf der Staat Unternehmen lenken? Zum Nutzen und Grenznutzen transformativer Regulierung“ aufgegriffen.

Im Symposium „Digitalisierung von Citizen-Government“ unter Leitung von **Prof. Dr. Jörg Lindenmeier** wird der ebenfalls hochrelevante gesellschaftliche Beitrag der betriebswirtschaftlichen Forschung zur digitalen Transformation von Verwaltungsprozessen, insbesondere bezogen auf den Einsatz und die Effektivität digitaler Verwaltungskommunikation im europäischen Vergleich, in den Mittelpunkt gestellt. Werden soziale Medien in Krisenzeiten von Verwaltungen intensiver genutzt? Wie stehen rhetorische Frames und Bürgerreaktionen im Zusammenhang und wie lässt sich im Citizen Government Privatsphäre schützen?

Die Veränderung der Arbeitswelt in Unternehmen selbst durch die digitale Transformation wird von **Prof. Dr. Stefan Süß** und **Prof. Dr. Stephan Kaiser** in einem weiteren Symposium „Beschäftigte und Organisationen in der digitalen Welt - Unsere Arbeitswelten weiterdenken!“ behandelt, das ebenfalls zu den Highlights im Konferenzprogramm gehört: Wie muss Führung künftig gedacht werden und was kann digitale Analytik beitragen – Fragen, die auch durch die Keynote „Menschen. Technologien. Kompetenzen. Welche Fähigkeiten werden von Betriebswirtinnen und Betriebswirten künftig erwartet?“ von **Claudia Nemat**, Vorstand für Technologie und Innovation bei der Deutschen Telekom, aus Praxissicht adressiert werden.

Ganz besonderer Höhepunkt der Tagung ist schließlich das Symposium „100 Jahre VHB – BWL.Weiter.Denken“, in dem der VHB-Vorsitzende **Prof. Dr. Hans-Ulrich Buhl** mit **Prof. Dr. Thomas Spengler**, Mitglied im Wissenschaftsrat, der DFG-Senatorin **Prof. Dr. h.c. Caren Sureth-Sloane** und anderen Fachkolleginnen und -kollegen das notwendige Selbstverständnis einer wissenschaftsorientierten und multidisziplinären Betriebswirtschaftslehre und ihr Potenzial für gesellschaftliche und politische Fragestellungen weit über die eigenen Fachgrenzen hinaus diskutiert.

Pressevertreter sind herzlich eingeladen, die Tagung zu besuchen, sich über die aktuellen Themen zu informieren. Gerne vermitteln wir Expertinnen und Experten als Gesprächspartner für Interviews! Akkreditierungen sind über die Tagungshomepage und über den Pressekontakt möglich. Weitere Informationen und das Kongressprogramm gibt es unter www.bwl2022.org.

Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Conventus Congressmanagement& Marketing GmbH
Telefon +49 172 3516916
kerstin.aldenhoff@conventus.de
www.bwl2022.org

Hintergrund:

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus über 2.800 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet, ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum. Weitere Informationen unter www.vhbonline.org/